

Inhalt

Vorbemerkung.....	9
Abkürzungen	10
I Einleitung	11
1 Muster, Lehren, Vergnügen: Diderot und Lessing	13
2 Das „Gesetz der Schönheit“, das „Gesetz der Natur“ und die Imagination	27
2.1 Illusion oder das Bild in Bewegung	29
2.1.1 Der bedeutsame Augenblick	31
2.1.2 Ausdruck und Stellung	36
2.2 Das „Gesetz der Schönheit“ und das „Gesetz der Natur“	41
2.3 Tableau oder Handlung, Mitleiden oder Mitleid?	50
II Das Theater des Tableaus	57
1 Sohn und Natur: <i>Le Fils naturel avec l'histoire véritable de la pièce</i> ...	59
1.1 Natur und Kunst	70
1.2 Das Tableau auf der Bühne: Körper in Raum und Zeit	79
1.2.1 Das Tableau, simultanes Zeichen in sukzessiver Ordnung.....	80
1.2.2 Tableau, Theaterstreich und Teichoskopie	86
1.2.3 Das Tableau im bürgerlichen Raum der Gegenwart	90
1.3 Von der Katharsis zum „Cri de la nature“	99
1.4 Die Malerei der Seele: <i>Le Fils naturel ou les épreuves de la vertu</i>	110
1.4.1 Frauen im Bild	115
1.4.2 Erzählen wie Malen	123
1.4.3 Sprechen im Bild.....	130
1.4.4 Enden wie Anfangen?.....	133
2 Sohn und Welt: <i>Le Père de famille</i> mit <i>De la Poésie dramatique</i>	137
2.1 Von der Natur zur Kunst und darüber hinaus.....	139
2.2 Die Vierte Wand und die Gewalt der Gefühle.....	146
2.2.1 Vom Wissen im Voraus.....	147
2.2.2 Gemischte Gefühle.....	152
2.2.3 Die Erschütterung der Theatergemeinde	155
2.3 Charaktere im Bild	162
2.4 Das innerliche Aufrufen der Bilder: <i>Le Père de famille</i>	166
2.4.1 Vom richtigen Sehen	171
2.4.2 Malen wie Erzählen	176
2.4.3 Sympathie und Tableau	185
2.4.4 Nebeneinander agieren.....	192
2.4.5 Freudenzug: „... et tous marquent le transport de la joie“	199

III Das Theater der Handlung	203
1 Fermenta Cognitionis	205
1.1 Vorarbeit: Mitleid und Handlung im <i>Briefwechsel über das Trauerspiel</i>	205
1.2 Das Allgemeine: Die Fabel.....	211
1.3 Das Besondere: Die witzige Situation	214
1.4 Das Ganze und der Ausschnitt: <i>Laokoon</i>	217
1.5 „Licht und Leben für die Moral“: Die <i>Hamburgische Dramaturgie</i>	225
1.5.1 Der „Schattenriß“	226
1.5.2 Figuren zwischen Wort und Bild	231
1.6 Vom Hin und Her angesichts des Diderot’schen Ständetheaters	236
2 Verführung auf dem und im Theater: <i>Emilia Galotti</i>	247
2.1 Mitleid und Szene: Die Jungfrau und das Bild.....	253
2.1.1 Der Schnitt durch das Bild: Der Auftritt der Jungfrau	253
2.1.2 Selbstbehauptung im Bild: Die Mutter.....	260
2.1.3 (Selbst)inszenierung im Bild: Die Mätresse.....	267
2.1.4 (Selbst)stilisierung im Bild: Die Tochter	274
2.2 Mitleid vom Ende her: „Der Richter unser aller“	283
IV Theater der Aufklärung zwischen Utopie und Satire	293
1 <i>Nathan der Weise</i> oder von der Utopie des Theaters	295
1.1 „Ein Dramatisches Gedicht, in fünf Aufzügen“	298
1.2 „Parabeln, Bilderchen und Gleichnisse“	304
1.3 Schach spielen	309
1.4 Nathan und die Weisheit.....	312
1.5 „Der Vorhang rauscht“	317
1.6 Der Vorhang fällt.....	322
2 <i>Est-il bon ? Est-il méchant ?</i> oder die Persiflage des Theaters	327
2.1 Ein Stück nicht nur für den Salon von Madame de M.	333
2.2 Ein Gesellschaftsstück, in vier Akten und in Prosa.....	337
2.3 Tableau ohne Seele.....	340
2.4 Von echten und weniger echten Jungfrauen sowie einer Witwe	346
2.5 Der, der allen zu Diensten ist und niemanden zufriedenstellt	353
V Die Nachwelt/La Postérité	363
Literatur	373
Quellen.....	373
Forschung	378